



Nr.	Abstract	
	Themen-Einreicher	Sectra Medical Systems
	Referent	Jörg Dettmann
	Klinik-Partner als Referenz	
	Klinik als Entwicklungspartner	
	Klinik-Referent	
	Thema Digitale Pathologie für den klinischen Routine-Workflow	
1	<p>Vorstellung der Problemstellung</p> <p>In Deutschland sind die Pathologien eine der letzten klinischen Fachdisziplinen, die noch keine komplett digitale Bearbeitung eines Falles erlauben. Bisher kommen für die Auswertung der Gewebeproben Mikroskope zum Einsatz.</p> <p>Gleichzeitig wird die Fachdisziplin Pathologie in den nächsten Jahren neue Herausforderungen erfahren, die u.a. eine stark steigende Arbeitslast bedeuten wird, und zwar</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch vermehrte Krebsfälle aufgrund der Altersstruktur der Bevölkerung und der weiterentwickelten Diagnostik. • wegen verbesserter Behandlungsmethoden, die ein längeres Überleben des einzelnen Patienten bei mehrfachen Nachkontrollen ermöglichen. • wegen der Anzahl benötigter Pathologen und deren Altersstruktur in Deutschland. 	
2	<p>Darstellung von Aufgabenstellung / Thema / Zielen</p> <p>Die im Labor hergestellten Objektträger werden mit Hilfe eines Scanners für Objektträger digitalisiert und dann in einem digitalem Bildmanagementsystem (Pathologie PACS) gespeichert, dargestellt und verteilt.</p> <p>Aus dem IT-Verwaltungssystem der Pathologie bzw. des Labors werden die Bilder des zu befundenen Falls auf Anforderung des Arztes automatisch geöffnet, er führt die Befundung des Falls anhand der digitalen Bilder am Monitor durch und er diktiert den Befund in seinem IT-System.</p>	



<p>3</p>	<p>Erläuterung der Lösungsvorschläge</p> <p>Eine komplette Digitalisierung des Pathologie Workflows inklusive der Digitalisierung der pathologischen Objektträger bringt folgende Vorteile mit sich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verteilte Workflows mit flexibler Personalplanung • Ortsunabhängige Befundung insbesondere bei Schnellschnitten ohne Transport durch Taxis • Reduzierte Handhabung von Objektträgern und schneller Zugriff auf digitale Voraufnahmen • Schneller Zugriff auf Zweitmeinungen mit geringer Turnaround Time ohne physikalischen Austausch der Objektträger • Reproduzierbare Messungen und Zählungen durch digitale Bildanalyse Algorithmen • Integrierte Fallbesprechungen aller beteiligten diagnostischen Abteilungen im Behandlungspfad des Patienten. <p>Weltweit gibt es mittlerweile erste Installationen, in denen es gelungen ist den kompletten Workflow in der Pathologie durch digitale Systeme abzubilden. In Deutschland findet die Einführung der neuen technischen Möglichkeiten für die klinische Routine zögerlich statt.</p>
<p>4</p>	<p>Beschreibung der Leistungen der „Themen Einreicher“</p> <p>Sectra wird gemeinsam mit dem Whole Slide Scanner Hersteller Hamamatsu eine voll digitale Workflow Lösung, bestehend aus einem Slide Scanner S360 und einem Sectra Digital Pathology PACS, für die Digitalisierung einer Abteilung, bzw. eines Teilbereichs der Pathologie. (z.B. Brust Gewebe Proben) bereitstellen und beim Kunden für 3 Monate einführen. Um die Effizienz des Testsystems möglichst umfänglich zu verproben, wird angestrebt das Pathologie PACS an das Abteilungs IT-System des Kunden per HL7/URL anzubinden.</p>
<p>5</p>	<p>Darstellung der Anforderungen an die „Themen Partner“</p> <ul style="list-style-type: none"> • Objektträger mit Barcodes vom Typ Datamatrix auf dem Objektträger. • HW Infrastruktur in Form von Serversystem (virtualisiert) seitens KH. • Abteilungs IT-System mit HL7 Schnittstellen bzw. URL Schnittstellen
<p>6</p>	<p>Darlegung der Anforderungen im Hinblick auf eine nachhaltige Themenbearbeitung</p> <p>Für den Fall, dass der Klinik-Partner den angedachten Proof of Concept weiter betreiben will, wird von dem Themen-Einreicher aufgeführt werden, welche Leistungen der Klinik-Partner zum Weiterbetrieb der entwickelten Lösungen aufrecht erhalten muss und welche sonstige Folgekosten (z.B. Lizenzkosten, Wartungskosten) dafür voraussichtlich anfallen.</p>